



# Sammlung Theaterzettel

**Kaiser Friedrich I.**

**Wernicke, Alfred**

**1896-03-02**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. März 1896.

63. Vorstellung im Abonnement B.

# Kaiser Friedrich I.

Schauspiel in 5 Aufzügen nebst einem Vorspiel von Franz Siting. Musik von Alfred Bernick.  
Regie: Der Intendant.

## Personen:

Friedrich I., römisch-deutscher Kaiser	Herr Ernst.
Reinald Graf v. Dassel, Erzkanzler des römisch-deutschen Reiches	Herr Schreiner.
Pfalzgraf Otto von Wittelsbach, Reichsbannerträger	Herr Weger.
Bischof Otto von Freisingen, Oheim des Kaisers	Herr Bauer.
Erzbischof Hartwig von Bremen	Herr Hildebrandt.
Adalbert von Aist	Herr Größer.
Harald von Splygen	Herr Moser I.
Beatrice von Burgund	Frl. Wittels.
Graf Wilhelm von Bar, Oheim der Beatrice	Herr Eichrodt.
Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen	Herr Blankenstein.
Jordanus Truchsez, im Dienste des Löwen	Herr Lösch.
Cardinal Rosano Bandinelli, nachmals Papst Alexander III.	Herr Neumann.
Erzbischof Eskild von Lund	Herr Kaiser.
Erzbischof Arnold von Mainz	Herr Langhammer.
Reichsgraf Hermann von Stahled	Herr Loberg.
Ein Page des Kaisers	Frl. Becker I.
Ein Hirte	Herr Rüdiger.
Ein Page der Beatrice von Burgund	Frl. Döschinger.
Alberuandus, Sprecher der Gesandten von Lodi	Herr Tietzsch.
Ein Wächter des kaiserlichen Zeltlagers	Herr Semes.

Fürsten. Bischöfe. Hohenstaufische Lehensritter und Reifige. Pagen. Belfische Lehensritter und Reifige. Gesandte von Lodi. Der Schauplatz der Handlung ist im Vorspiel die ronalische Ebene (unweit Piacenza); im ersten Aufzuge eine burgundische Waldung und die Reichshalle zu Besançon; im zweiten Aufzuge ein Klosterhof zu Besançon und ein Gemach im Stammichlosse der Beatrice von Burgund; im dritten Aufzuge die Reichshalle zu Besançon; im vierten Aufzuge die kaiserliche Burg zu Chiavenna; im fünften Aufzuge eine römische Waldung und die Hochterrasse des Sanct Lateran. Zeit bis 1180.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise:

<b>Ganze Logen:</b>		Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . . M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang . . . . . M. 2.— per Platz		2. u. 3. Reihe . . . . . " 2.50 " "	
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		Loge II. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.— " "	
Referveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . . " 5.— " "		2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.20 " "	
2. 3. u. 4. Reihe . . . . . " 4.50 " "		Sperrsig im I. Parquet . . . . . " 3.50 " "	
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe . . . . . " 3.— " "		Sperrsig im II. Parquet . . . . . " 2.50 " "	
Referveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . . " 2.— " "		Stehplatz im Parquet . . . . . " 2.50 " "	
2. u. 3. Reihe . . . . . " 1.50 " "		Barriere . . . . . " 1.50 " "	
		Gallerieloge . . . . . " —.80 " "	
		Gallerie . . . . . " —.40 " "	

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttengerger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 53	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . . . 12 Uhr 08	(Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg . . . . . 1 Uhr 00	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim . . . . . 10 Uhr 40	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	Nach Frankenthal, Worms . . . . . 11 Uhr 30	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 4. März 1896. 64. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

## Der Ueberfall.

Oper in 2 Akten mit Benützung der Novelle „Die Danaide“ von Ernst von Wildenbruch von Heinrich Boellner.

Zum Schluß:

## Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild in 1 Akt von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Anfang 7 Uhr.